

Presseinformation

16. Januar 2018



DEUTSCHES
HISTORISCHES
MUSEUM

50.000 Besucherinnen und Besucher in der Ausstellung „1917. Revolution. Russland und Europa.“

Mehr als 50.000 Gäste besuchten bisher die Ausstellung „1917. Revolution. Russland und Europa“, die anlässlich des 100. Jahrestages der Russischen Revolution seit dem 18. Oktober 2017 im Deutschen Historischen Museum präsentiert wird. Das Ausstellungsprojekt ist eine Kooperation des Deutschen Historischen Museums mit dem Schweizerischen Nationalmuseum.

Noch bis zum 15. April 2018 können sich Besucherinnen und Besucher über die revolutionären Ereignisse in Russland und ihre weitreichenden Auswirkungen in Europa informieren. Über 500 Exponate von mehr als 80 Leihgebern aus Russland, Deutschland, Ungarn, Italien, Polen, Großbritannien und Frankreich zeugen von der Vielschichtigkeit dieser historischen Etappe.

Mit einer Podiumsdiskussion am 22. Januar 2018 wird das Begleitprogramm fortgesetzt. Zum Thema „**Nachhall in Europa. Die Auswirkungen der Russischen Revolution**“ diskutieren:

Prof. Dr. Robert Gerwarth, UC Dublin, Director Centre for War Studies,
PD Dr. Carmen Scheide, Dozentur Geschichte Osteuropas, Universität Bern,
und Dr. Mark Jones, University College Dublin.

Die Veranstaltung findet am 22. Januar 2018 um 18 Uhr im Zeughauskino statt.
Der Eintritt ist frei.

Deutsches Historisches Museum

Abteilungsdirektorin Kommunikation
Barbara Wolf
Unter den Linden 2
10117 Berlin

T +49 30 20304-110
F +49 30 20304-152
wolf@dhm.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sonja Trautmann
Unter den Linden 2
10117 Berlin

T +49 30 20304-411
F +49 30 20304-412
presse@dhm.de

www.dhm.de